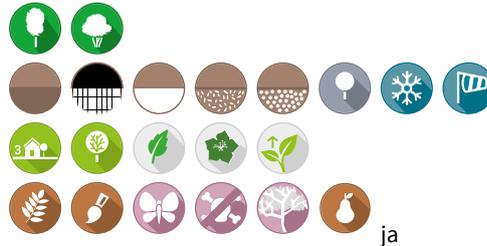




## Zanthoxylum schinifolium



ja

<b>Höhe</b>	3-4 m
<b>Breite</b>	3-4m
<b>Krone</b>	rund, halboffene Krone, malerisch wachsend
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	Zweige braun, immer mit einem flachen Dorn unter jeder Knospe, Rinde grau
<b>Blatt</b>	ungleichmäßig gefiedert mit 11-21 Teilblättchen, länglich-oval, dunkelgrün, 2-3 cm, gefiedertes Blatt
<b>Herbstfärbung</b>	Gelb
<b>Blüte</b>	in achselständigen Büscheln, grün bis braungrün, Juli/August
<b>Früchte</b>	fleischige runde Kapsel Frucht, grün bis braunrot, aromatisch
<b>Stacheln und Dornen</b>	Ja
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	wenig anspruchsvoll
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	6 (-23,3 bis -17,8 °C)
<b>Windbeständig</b>	redlich bis gut
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
<b>Faunabaum</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
<b>Verwendung</b>	kübel, dachgärten
<b>Form</b>	Hochstamm, mehrstämmige Baum
<b>Ursprung</b>	östliches China, Korea, Japan

Von einem Strauch zu einem kleinen, mitunter mehrstämmigen Baum mit runder Krone heranwachsend. Auf den Zweigen befindet sich unter jeder Knospe ein flacher Dorn. Bei der alten Rinde sind diese Dornen mitunter noch als kleine Beulen sichtbar. Die anmutigen, ungleichmäßig gefiederten Blätter bestehen aus 11 bis 21 dunkelgrünen länglich-ovalen Teilblättchen. Die Blattränder haben feine abgerundete Zähne und geschlitzte Spitzen. Die Blattachse ist unbehaart und an der Unterseite mit feinen Stacheln besetzt. Im Herbst färbt sich das Blatt gelb. Die grünen bis braungrünen Blüten öffnen sich in kompakten Bündeln im Juli und August. Ihnen folgen kleine, grüne bis braunrote, kugelförmige, fleischige Kapsel Früchte, die schwarzen Samen enthalten. Wie bei *Z. piperitum* werden die Samen in Japan gemahlen und als Pfeffer in Speisen verwendet. Ein Parkbaum mit niedrigen Bodenanforderungen.